



Falter gucken

Elkenroth. Nach den großen Erfolgen in den Jahren 2007 bis 2009 lädt die Kreisgruppe Altenkirchen des BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland wieder zu einem Besuch bei den Schmetterlingen auf der Elkenrother Hochfläche ein. Wie im letzten Jahr wird die Wanderung von Philipp Schiefenhövel vorbereitet und geleitet. Er ist als Diplombiologe der

Naturreferent der Will und Li-selott Masgeikstiftung aus Molsberg/Wallmerod, die sich im Bereich Naturschutz und Umweltpädagogik engagiert. Treffpunkt ist am Samstag, 7. August, um 14 Uhr bei der Fischerhütte auf dem Weiherdamm. Die Veranstaltung wird etwa gegen 16 Uhr zu Ende sein. Kontakt: Ernst-Gerhard Borowski, ☎ (0 27 41) 2 33 31.

Ein Eis am Stausee

„Siegperlen“ waren im Südsauerland



Am ersten Verpflegungspunkt auf der Wanderstrecke in Rönkhäusen hatten die „Siegperlen“, wie hier Hans-Joachim Zimmermann, Marlene Imhäuser, Bärbel Erdmann, Udo Grins und Rudi Zurkan (v. r.), ihren Spaß.

Kirchen/Rönkhäusen. Einen vergnüglichen Wanderausflug erlebte der Verein der Wanderfreunde „Siegperle“ jetzt im Südsauerland. Im Bus führte die Tagesreise nach Finnentrop-Rönkhäusen am landschaftlichen Knotenpunkt zwischen Lenne- und Glingetal. Hier stand die Teilnahme an einer Volkswanderung auf dem Programm, bei welcher zwischen Streckenlängen von sieben, elf und 20 Kilometer ausgewählt werden konnte.

Auf leicht ansteigenden Wanderwegen wurde das Gebiet durch die 48 Wanderer näher unter die Lupe genommen, ehe sich alle wieder am Start- und Zielpunkt, der dortigen Schützenhalle, zum Mittag einfanden. Nach einer ersten Stär-

kung setzte sich der Bus dann zum Listerstausee in Bewegung. Dort ließ sich der Verein zum geselligen Kaffeetrinken und Eisessen direkt am Stausee nieder.

Zu den Tagesfahrten der Wanderfreunde „Siegperle“ sind auch Nichtmitglieder immer gern gesehene Gäste. Die nächste Tour plant der Verein am Samstag, 31. Juli, zur Abendwanderung nach Herbschein (Raum Lauterbach), Abfahrt ist um 13 Uhr ab Bahnhof Kirchen. Weitere Zustiegsmöglichkeiten bestehen in Niederfischbach, Betzdorf, Alsdorf und Neunkirchen. Anmeldungen sind möglich über den Vorsitzenden Sven Wolff, ☎ (0 27 41) 69 72 oder siegperle@aol.com.

Nach Hamburg

Städtefahrt der KVHS Altenkirchen

Altenkirchen. In der Zeit von Montag, 13. September, bis Mittwoch, 15. September, organisiert die Kreisvolkshochschule Altenkirchen eine dreitägige Städtefahrt nach Hamburg.

Städtereisen nach Hamburg sind ein Ausflug in eine faszinierende Welt, in der Vergangenheit und Moderne dicht nebeneinander liegen. Vielerorts finden sich Zeugnisse der langen Geschichte der Hansestadt. So gehören das Rathaus und der Hamburger Michel zu den historischen Wahrzeichen der Stadt. Auch der Hafen mit seinen Landungsbrücken, mit der Überseebrücke und mit der Speicherstadt erzählt stumm Geschichten von vergangenen Zeiten, als hier noch das wirtschaftliche Herz der Stadt

schlug. Gleichzeitig jedoch weht ein moderner, frischer Wind durch Hamburg. Die alten Gemäuer beherbergen heute Ausstellungen und die Hafencity übt eine besondere Faszination aus. Die Fahrt der Kreisvolkshochschule wird sich diesen Facetten der norddeutschen Metropole widmen. Das vorgesehene Programm umfasst natürlich eine Hafenrundfahrt, einen Museumsbesuch und eine Stadtrundfahrt. Die Unterkunft ist in einem zentral gelegenen 3-Sterne-Hotel mit Frühstück vorgesehen.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei der Kreisvolkshochschule Altenkirchen unter ☎ (0 26 81) 81 22 11 oder unter der Mailanschrift kvhs@kreis-ak.de.

Eine lösbare Aufgabe

Steinebacher Reservisten marschierten in Waldshut-Tiengen

Steinebach/Waldshut. Ein besonderes Highlight absolvierten zwei Mitglieder der Reservistenkameradschaft „Steinebacher Skipper“. Sie nahmen an den 35. Klettgauer Marschtagen in Waldshut-Tiengen teil. Die Marschtage sind sowohl als Internationaler Zwei-Tage-Marsch als auch als Internationaler Volksmarsch angelegt. Der Ausrichter, das Unteroffiziers-Corps der Reservistenkameradschaft Hochrhein, stellte somit verschiedene, gut ausgeschilderte Strecken zur Wahl.

Die beiden heimischen Teilnehmer Arnulf Arndt (Gebhardshain) und Frank Setzke (Fensdorf), wählten daraus die anspruchsvollste – an zwei Tagen mussten je 40 Kilometer marschiert werden. Waldshut-Tiengen liegt im äußersten südlichen Schwarzwald. Die sehr schöne, überwiegend über Wald- und Wiesenwege führende Strecke, ging in Teilen durch die Schweiz. Mehrfach wurde der Rhein überquert – einmal mittels einer Seilzug-Bootsfähre.

Unterwegs waren verschiedene Kontrollstationen angelegt, an denen die Teilnehmer auch für ihr leibliches Wohl sorgen



Am Grenzübergang zur Schweiz ließen sich die Steinebacher Marschierer Arnulf Arndt (l.) und Frank Setzke ablichten.

konnten. Weit über vierhundert Teilnehmer aus militärischen Kreisen, davon viele aus dem europäischen Raum und einige Angehörige der US-Streitkräfte, starteten. Mindestens noch einmal soviel zivile Teilnehmer gingen auf die Strecken.

Mit einem bunten Abend mit der Patenkompanie der Stadt Waldshut-Tiengen des Artillerie Bataillons 2/295 aus Immendingen, sorgten die Ausrichter für einen zünftigen Abschluss des ersten Tages. Die ak-

tiven Soldaten hatten ein komplettes Feldlager einschließlich Biwak und Lagerfeuer errichtet. Die Stadthallen dienten zur Unterbringung mit Luftmattensätzen und Schlafsack, die aktiven Soldaten kampierten im Biwak.

Dank ihres guten Trainingsstandes, beide Marschierer haben in diesem Jahr bereits einige sehr fordernde Märsche absolviert, stellte die Strecke eine lösbare Aufgabe dar. Somit blieb ausreichend Zeit, Strecke und Umfeld zu genießen.

Auf ein Kölsch...

DJK Betzdorf mit Rekordbeteiligung auf dem Rad nach Köln

Betzdorf/Köln. Mit fast 60 Radfahrern erlebte die Jubiläumstour der DJK Betzdorf eine Rekordbeteiligung, mit deren Höhe die Veranstalter nicht gerechnet hatten.

Allein 38 Radsportfreunde traten bereits ab Betzdorf in die Pedale. Bis Wissen gesellten sich weitere zehn dazu. Zusammen mit den elf ab Siegburg gestarteten, kamen letztlich 59 Teilnehmer zusammen. „Auf ein Kölsch nach Köln ist mittlerweile für mich zu einer festen Einrichtung geworden“, so einer der Mitradelnden. Bei ausgezeichnetem Wetter ging die Tour immer entlang des Siegtalradwanderwegs Richtung Siegmündung bei Mondorf in den Rhein und dann rechtsrheinisch bis nach Köln. Insgesamt kamen so rund 130 Radkilometer zusammen, die am Ende bei dem ein oder anderen doch Durchhaltewillen erforderten,



Passend zur zehnten Auflage erlebte die Radtour eine Rekordbeteiligung. An der Rheinfähre bei Mondorf stellten sich die Pedaleure nach überstandenen 100 Kilometern zum Erinnerungsfoto.

um den muskulären Problemen zu trotzen. Nichtsdestotrotz haben fast alle Gestarteten ohne größere Blessuren das Ziel in Köln auch erreicht.

Auffällig bei dieser schönen, wenn auch anstrengenden, Radtouristiktour sind auch diesmal wieder die punktuellen Streckenänderungen, die regional zugunsten des Radtourismus vorgenommen werden, um den Radweg vom Straßenver-

kehr weiter zu entkoppeln und damit sicherer und attraktiver zu machen.

Voll des Lobes und der Begeisterung über die wunderbare Tour wurden auf der Bahnfahrt zurück nach Betzdorf bereits die ersten Überlegungen für das Jahr 2011 angestellt, wenn es zum elften Mal heißt: „Mit der DJK Betzdorf auf ein Kölsch nach Köln – aber mit dem Fahrrad.“



Kinder besuchten Bäckerei

Mudersbach/Rinsdorf. Wie backt man Brot oder Brötchen? Das durften die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Mudersbach erfahren und selber ausprobieren. Gemeinsam mit ihrer Erzieherin und ein paar Müttern besuchten sie die Bäckerei Hellmann in Rinsdorf. Hier werden noch

selber Brot, Brötchen und Teilchen gebacken. Mit Begeisterung haben die Kinder zusammen mit der jungen Bäckerin ihr eigenes Vollkornbrot gebacken. Außerdem noch leckere Mäuse und Igel aus Hefeteig, die sie alle mit nach Hause nehmen durften. Es wurden ausgiebig Rosinen probiert und die

verschiedenen Geräte begutachtet, getestet und erklärt. Besonders toll fanden die Mädchen und Jungen das „Bedampfen“ der Backwaren im Backofen. Nach diesem, laut Pressemitteilung, interessanten Vormittag in Rinsdorf ging es gemeinsam zurück nach Mudersbach.



CASA
CAFÉ | BISTRO | RESTAURANT
mit separatem Raucherbereich
Bahnhofstraße 17 | 57548 Kirchen
Telefon 0 27 41/93 61 36



la kö
CAFÉ & BISTRO
mit separatem Raucherbereich
Regio-Bahnhof | 57537 Wissen
Telefon 0 27 42/96 66 71

Speisekarte vom 19. 7. bis 24. 7. 2010

täglich wechselnde Mittagsgesichte nur € 5,90

Versch. Schnitzelgerichte mit Pommes frites € 6,50

Montag bis Samstag von 12.00 bis 14.30 Uhr

Montag: **Tortellini** in Schinken-Sahnesoße mit Käse überbacken

Dienstag: **Jägerhackbraten** mit Rahmmöhren und Salzkartoffeln

Mittwoch: **Schweinegeschnetzeltes „süß-sauer“** mit Paprika, Champignons, Ananas und Reis

Donnerstag: **Putensteak „Florida“** mit Pfirsich und Käse überbacken, Kartoffelkroketten

Freitag: **Backfisch** mit Remouladensoße und hausgemachtem Kartoffelsalat

Samstag: **Feuertopf** mit Rindfleisch, Paprika, Bohnen € 3,90

Sonn- und feiertags durchgehend warme Küche.

Lust auf Schlemmen & Genießen morgens, mittags, abends



Cappuccino, Espresso, Latte macchiato . . .

Einfach himmlisch, unsere italienischen Kaffeespezialitäten – natürlich auch zum Mitnehmen.

Unsere Öffnungszeiten:

Casa täglich ab 10.00 Uhr durchgehend geöffnet.
la kö Montag bis Freitag ab 6.00 Uhr durchgehend geöffnet.
Samstag, Sonn- und Feiertag ab 8.00 Uhr durchgehend geöffnet.
www.ak-kurier.de - www.swa-www.de

Ortsgemeinde Elkenroth tagt

Elkenroth. Am Mittwoch, 28. Juli, 18.30 Uhr, findet im Bürgerhaus Elkenroth eine Sitzung des Ortsgemeinderates statt. Unter anderem geht es um den Ausbau der Ringstraße, Teileinrichtung Entwässerung, das Kooperationsprojekt „Breitbandversorgung im Kreis Altenkirchen“ sowie die Beratung und die Beschlussfassung über die Gebühren für die Nutzung des Bürgerhauses.

Kinder fanden zwei Pistolen

Herdorf. Letzte Woche fanden spielende Kinder im Flusslauf der Heller an der Hellerstraße in Herdorf zwei Pistolen sowie diverse Munition. Eine Überprüfung der Waffen ergab, dass die ursprünglich verschlossenen PTB-Läufe durch einen durchgängigen, offenbar gezogenen Lauf ausgetauscht wurden. Hinweise dazu an die Kriminalinspektion Betzdorf unter ☎ (0 27 41) 92 60.

Sitzung in Nauroth

Nauroth. Am Mittwoch, 21. Juli, 19 Uhr, findet im Ratszimmer des Gemeindezentrums Nauroth eine Sitzung des Gemeinderates statt: Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Beantragung einer Erlaubnis nach dem Gaststättengesetz für das Gemeindezentrum, eine Änderung der Friedhofsgebührensatzung und die Teilnahme am Kooperationsprojekt „Breitbandversorgung im Kreis Altenkirchen“.

Blumenkübel entwendet

Kirchen. In den vergangenen zwei bis drei Wochen wurden vom Rathausvorplatz in Kirchen insgesamt vier Blumenkübel entwendet. Bepflanzt waren die Kübel mit etwa einen Meter hohen indischen Blumenrohr (Canna indica), drei Pflanzen mit roten und eine mit grünen Laubblättern. Die im Durchmesser 50 Zentimeter großen Kunststoffkübel waren rot und in einem Fall anthrazitfarben. Der Wert pro Pflanze beträgt einschließlich Topf etwa 70 Euro. Hinweise an die Polizeiinspektion Betzdorf, ☎ (0 27 41) 92 60, oder den Polizeibezirksdienst Kirchen, ☎ (0 27 41) 95 72 15.

Es kann losgehen

Erster Spatenstich in Mudersbach

Mudersbach. Zum ersten Spatenstich für den Neubau der Mehrzweckhalle in Mudersbach, Barabarastraße/Steinstraße, sind am Dienstag, 20. Juli, 17 Uhr, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch die örtlichen Vereine und Anwohner, sehr herzlich eingeladen.

Das Projekt „Neubau Mehrzweckhalle“ hat ein Investitionsvolumen von rund 3,6 Mio. Euro. Die Investition wird durch das Land Rheinland-Pfalz mit Fördermitteln aus dem Investitionsstock bezuschusst. Die Gesamtnutzfläche wird 1400 Quadratmeter betragen. Im Erdgeschoss befinden sich die Sporthalle, ein Fitnessraum, eine Bühne und die entsprechenden Nebenräume. Im Untergeschoss befinden sich drei Probenräume und ein Jugendtreff. Der Neubau wird in „Pas-

sivbauweise“ erfolgen. Demnach wird der überwiegende Teil des Wärmebedarfs aus „passiven“ Quellen gedeckt, wie Sonneneinstrahlung und Abwärme von Personen.

Die Dämmung der Halle wird in allen Bereichen erheblich verstärkt. Eine sehr gut gedämmte Gebäudehülle mit zusätzlichen Dämmstärken, eine zusätzliche Dämmung der Bodenplatte und Fenster mit Dreifach-Wärmeschutzverglasung mit Beschichtung bewirken, dass die Wärme in der Halle bleibt. Das Projekt „Neubau Mehrzweckhalle Mudersbach“ bietet den derzeit ökologisch höchsten Standard. Dies wirkt sich sehr positiv für die Folge- und Unterhaltungskosten der Ortsgemeinde Mudersbach aus. Die Bauzeit beträgt etwa ein Jahr.